

# Bellas, Edwards, Yamis, Sharinas, Renesmees und Jacobs weiterleben

## Ein Vampirleben ist nicht einfach

Von Dyunica

### Kapitel 1: 1. Kapi - Allgemeines

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ einer betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text» Gedanken Link zwischen zweier Personen oder mehrere Personen

Renesmée=Nessi \ Jacob=Jake

#### 1. Kapi

Langsam geht die Sonne auf, wo die Sonnenstrahlen langsam die Erde wieder von der kühlen Nacht erwärmen. So das eine junge Frau langsam aus ihrem Schlaf erwacht und sich vorsichtig bewegt, da sie ihren Freund und Beschützer nicht wecken möchte, denn dass hat sie nicht vor, doch leider geht dies schief, da Jacob schon seit einigen Minuten wach ist und flüstert liebevoll leise: „Guten Morgen Nessi.“ Darauf erschreckt Renesmée sich etwas, beruhigt sich und erwidert genauso leise das guten Morgen. Dabei gibt sie Jacob einen Kuss auf die Wange, steht auf, geht Richtung Bad. In dieser Zeit zieht Jacob sich schon mal an und geht nach Nessi, wie er sie immer liebevoll nennt, ins Bad.

Danach gehen sie beide zu Emily und Sam, der mittlerweile es bereut, wie er sich damals gegen Bella benommen hatte, als sie mit Renesmée schwanger war. Denn auch er hat begriffen, das Renesmée keine Bedrohung für ihren Stamm und denn Menschen ist.

Im Gegenteil, sie ist bei den Wölfen sehr willkommen, genauso wie der Rest des Cullen Zirkel. Es geschieht sogar, dass die Wölfe und auch die Cullens zusammen was unternehmen, zum Beispiel Bassball, was die Wölfe doch immer wieder gerne spielen, besonders wenn sie wie wild hinter dem Ball herjagen können. Da kommen so manche Lustige Situationen zustande. Da die Wölfe meistens in ihrer Wolfsgestalt sind und

dann echt gut den Ball hinterher jagen. Wenn dann auch noch Edward mitmischt, kann man nur noch lachen, denn ein Wolf und Edward sprangen einmal gleichzeitig nach dem Ball und flogen ineinander, dabei vielen Edward und Jacob wieder schneller auf den Boden, als sie sich umschauen konnten, nur das sie sich dabei verknoteten, und nicht wussten, wie sie wieder aufstehen sollten, ohne den anderen zu verletzen. Also blieb Jacob nur übrig, sich zu verwandeln und danach kamen sie wieder hoch und konnten nur noch lachen. Oder wo Sam nach den Ball schnappte und ihn auch bekam, aber als er ihn dann zum Feld zurück werfen wollte, vergessen hatte sich zurück zu wandeln und einfach mal den Ball immer wieder hochwarf, aber nicht zum Spielfeld zurück. Wo die Wölfe dann doch nur kichern konnten über ihren Rudelführer. Der es aber dann doch leicht nahm.

Oder sie einfach nur in Menschengestalt am Lagerfeuer mit den Cullens sitzen und dort sich unterhalten, bis weit in die Nacht rein. Oder auch gemeinsam jagen gehen, da sie die gleiche Beute haben, Tiere. Da bekommen die Cullens das Blut der Tiere und die Quileute das Fleisch. So werden diese Wildtiere optimal verbraucht und das Fleisch verkommt nicht, zudem sie dadurch der Tierbestand nicht drastisch reduziert. Was für alle gut ist, sowohl für die Tiere, als auch für die Jäger.

Dabei gibt es keine zwei Reviere mehr, sondern nur noch ein großes, da das Revier von dem Cullen Zirkel und Quileute zu einem großen geworden ist. Da mit sie sich gegenseitig besser schützen können. Denn so manches mal, lassen sich doch sehr eigenartige Vampire in ihrem Revier blicken. Die sie gar nicht in ihrem Revier dulden möchten. Denn diese Vampire saugen das Blut der Menschen aus und machen auf sich aufmerksam und so kann es irgendwann passieren, das auch der Zirkel der Cullens in Gefahr geraten entdeckt zu werden. Und dies will keiner hier.

So kommen Renesmée und Jacob bei Emily an, wo Jacob ein janken loslässt, damit Emily weis, dass sie da sind. Dabei gehen sie in die Wohnung, wo Emily erfreut die beiden empfängt, und ein guten Morgen sagt und meint: „Hunger ihr beiden? Ach was frage ich euch. Ihr beiden habt immer Hunger!“ Worauf Jacob ein leichtes grinsen nicht verkneifen kann und Renesmée nickt und sagt: „Danke Emily. Hast du von Vater, oder Mutter was gehört? Denn von ihnen habe ich schon länger nicht mehr gehört oder gesehen.“ Darauf schüttelt Emily den Kopf und spricht leiser: „Nein Nessi. Wir haben nichts von deinen Eltern gehört. Was auch immer im Moment ist, die beiden sind wie vom Erdboden verschluckt!“ In dieser Sekunde kommt Sam runter und meint: „Mach dir keine Sorgen um die beiden, die haben schon sehr schwierige Situationen überstanden. Was auch immer ist, sie werden es packen. Glaube mir. Vielleicht ist ja auch gar nichts.“ Da kann Jacob nur etwas knurren und meint: »Sam, das glaubst du doch selber nicht, dass die beiden nicht in Schwierigkeiten sind. Wie oft sind die beiden schon in irgendwelchen Schwierigkeiten geraten. Also bitte!« Da kann Sam nur ergebenes nicken und wird darauf auch nichts mehr erwidern, da er weiß, dass dies leider der Wahrheit entspricht.

Während Jacob Sam diese Gedanken sagt, schaut Renesmée besorgt zwischen den beiden hin und her, da sie merkt, dass was nicht stimmt, dabei beschließt sie, heute nach der Schule zu ihren Eltern zufahren, bzw. zu ihrem Opa Carlisle, der am ehesten weis, wo ihre Eltern sind.

Doch erst mal heißt es für sie und Jacob zur Highschool zu fahren, was sie auch nach

dem Frühstück machen. Wo die beiden von ihren Mitschülern begrüßt werden, danach in die Klasse gehen und dem Matheunterricht folgen. Doch fällt es Renesmée nicht leicht, diesem heute zu folgen, denn sie bekommt mitten in dem Unterricht sehr starke Unterleibschmerzen und krümmt sich etwas, was Jacob sofort veranlasst, Renesmée aus dem Unterricht zu nehmen und zu Carlisle in die Klinik zu bringen. Da er sich Sorgen um seine Freundin macht.

So sorgt er dafür, dass Renesmée ins Auto steigt und er danach losfährt, zum Glück ist die Klinik nicht weit von der Schule entfernt und kommt dadurch relativ schnell an. Doch möchte die Frau an der Forte Jacob erst nicht rein lassen, als er aber sagt, dass es mit dem Chef Arzt Cullen ärger gibt, wenn seine Enkelin Probleme hat und sie nicht untersucht wird.

Gibt die Frau an der Forte sofort nach, dabei ruft sie sofort Arzt Herrn Cullen, der auch nicht lange braucht und schon als er Renesmée sieht, kann er sehen, dass es ihr nicht gut geht.

Daher nimmt er sie mit in ein gesondertes Zimmer und untersucht sie dort, wo auch Jacob bei sein kann, da Carlisle weiß, dass der Wolf in Jacob Renesmée nicht alleine lässt. Als er die Untersuchung beendet hat, stellt er fest, dass Renesmée kurz vor ihrer Periode steht, und diese ihr solche starken Schmerzen verursacht. Um es etwas schmerzloser für ihr zu machen, gibt er ihr ein Schmerzmittel. Als das geklärt ist und Renesmée Angst hat, nimmt Jacob Renesmée in den Arm, dabei fragt er: „Carlisle, weist du, wo Bella und Edward sind? Beide haben wir schon länger nicht mehr gesehen!“ Carlisle nickt und meint: „Kommt nachher mit zu mir, dann seht ihr die beiden und sie werden dann euch auch erklären, was los ist.“

Darauf nicken beide und fahren hinter Carlisle hinterher, bis sie an dem großen Haus ankommen und dort den Wagen von Edward sehen. Da hält es Renesmée nichts mehr, sie steigt in dem Moment wo Jacob anhält aus und rennt ins Haus, dort sucht sie ihre Eltern, die sie im Wohnzimmer findet, und dort sich mit Esma am unterhalten sind, über ein Problem, was sich ergeben hat, dadurch, dass ein fremder Vampir in der Gegend sein Unwesen treibt und dabei immer mehr Menschen tötet und die Volturi nichts machen. Aber dieser Vampir immer näher an ihrer Wohngegend kommt.

So diskutieren sie, was sie machen können, bzw. wollen es diskutieren, wenn alle da sind. Und darauf warten sie, haben aber noch nicht mit ihre Tochter gerechnet, die gerade die Türe rein kommt und sofort in die Arme ihrer Eltern rennt und sich einkuschelt. Auch wenn ihre Eltern kalt sind, so weiß sie, in ihren Armen ist sie immer geborgen. Denn sie kennt es bei ihren Eltern und Großeltern und Tanten und Onkel Väterlicher Seite nicht anders.

Da Edward, Bella im Arm hält und schmust, erschreckt Bella sich, als ihre Tochter so schnell in ihre Arme flüchtet und zu weinen anfängt. Denn trotz das Renesmée ausgewachsen ist, ist sie manchmal noch so, wie ein Teenager und bekommt manchmal auch Angst. So schaut Edward Jacob an, der nickt und Edward liest die Gedanken von Jacob: «Nessi bekam im Unterricht Schmerzen, darauf hin brachte ich sie zu Carlisle. Er hat sie untersucht und festgestellt, dass sie bald die Periode bekommt und hat ihr das auch gesagt. Darauf hin war sie verängstigt. Obwohl Bella sie aufgeklärt hatte.» Darauf nickt Edward und kann da nur mit dem Kopf schütteln, wird aber dazu auch nichts sagen. Da er dazu im Moment nichts zu sagen weiß.

Bella fragt und wird von Renesmée aufgeklärt und nimmt sie etwas mehr in den Arm, dabei flüstert sie: „Kleines, ist schon gut. Die Periode ist ganz normal bei Frauen. Das ist nur das Zeichen, dass du langsam erwachsen wirst, auch Körperlich. Es ist nichts schlimmes. Ganz ruhig!“ Und nimmt sie noch mal etwas mehr in den Arm, so dass sie sich wirklich beruhigt, auch Edward nimmt seine Tochter etwas mehr in die Arme und sagt dann doch: „Es ist ganz normal Renesmée. Das gehört zum erwachsen werden dazu. Davor braucht man keine Angst haben!“

Da kann Bella nur etwas den Kopf schütteln und sich ihr Teil denken. Typisch Edward, denkt sie sich da noch und achtete nicht drauf, dass sie ihr Schild ja gar nicht mehr aufrecht hat bei Edward. Das hat zwar sehr lange gedauert und auch sehr viel Übung gebraucht, bis sie den Schild bei ihren Mann deaktivieren konnte. Aber mittlerweile kann sie es sehr gut. Und was das Beste ist, kein anderer kann ihre Gedanken lesen. Selbst wenn ihr Mann es kann, kann es in dem Moment Aro nicht. Denn sie hat es so gemacht, dass andere Vampire weiterhin im Dunkeln bleiben, auch was sie gemeinsam denken, kann kein andere Vampir lesen, oder auch nur ausspionieren. Denn sie hat ihr Schutzschild so sehr verändert, dass sie sich und ihre Familie schützen kann, wenn es drauf ankommt.

Doch manchmal kann es ihr auch nerven, wenn ihr Mann jeden Gedanken von ihr lesen kann, aber was das besondere ist, ihr bleiben seine Gedanken auch nicht verborgen, denn sie kann seine Gedanken durch das offenlassen des Schildes auch lesen. Diese sehr besondere Gabe hat kein anderer Vampir. So schmunzelt Edward etwas und meint: »Ach kennst mich doch lang genug. Also.« Da muss Bella laut los lachen und schüttelt noch mal ihren Kopf. Denn mit dieser Antwort hat sie nicht gerechnet.

Dabei merken beide, dass ihre Tochter sich langsam beruhigt hat, und sich in die Arme von Jacob kuschelt. Der es mit wohne genießt. Da fragt Renesmée unsicher: „Worauf muss ich jetzt achten Mama?“ Da erklärt Bella ihrer Tochter, worauf sie alles achten muss und fragt Carlisle, ob er ihr die Pille verschreiben kann, da denn beiden Eltern nicht entgangen ist, dass Renesmée und Jacob sich immer näher kommen. Was Bella erst störte, aber mittlerweile es akzeptiert und es besser findet, wenn Jacob bei ihr bleibt, als wie ein reiner Mensch, der wohl möglich auch noch ihr Geheimnis wissen muss und dann nicht dicht hält. Dieses Risiko wollen sie nicht so gerne eingehen. So gibt Carlisle Renesmée die Pille und bekommt von ihrer Mutter noch einige Sachen für die Periode. Danach fahren Jacob und Renesmée ins Reservat, wo sie sich auf die Couch legt und mit ihrem Wolf schmust.

In dieser Zeit meint Edward verwirrt, was er seiner Tochter nicht zeigen wollte: „Sie kann die Periode bekommen, als halb Vampir und halb Mensch? Wau. Hätte ich nicht gedacht.“ In dem Moment erschreckt sich Bella und meint ängstlich: „Was ist, wenn sie wirklich mal Schwanger wird und ihr es danach so ergeht wie mir? Was dann?“ Darauf schlucken alle in dem Raum und da spricht Carlisle: „Dies können wir nicht verhindern Bella. Genauso wie du stur warst, wird sie es auch sein. Und in diesem Moment werden wir sie dann wohl zu einem vollwertigen Vampir machen müssen. Oder sterben lassen. Eins der beiden Möglichkeiten gibt es nur Bella und das weist du genau! Ich würde später mal mit ihr darüber reden und sie noch mal mehr aufklären, was es bedeutet, Kinder in ihrer Situation zu bekommen. Aber nicht jetzt, da sie wohl

schon geschockt ist, dass sie überhaupt Kinder bekommen könnte.“ Da können sowohl Edward als auch Bella nur noch nicken und abwarten was noch alles auf sie zukommt. Denn Alice kann die Zukunft in dieser Richtung nicht sehen, auch wenn sie sich noch so sehr anstrengt, das funktioniert einfach nicht. Was sie nicht versteht, aber annehmen muss.

Da können sie im Moment nur über diesen neuen Vampir in ihrem Revier reden, denn dieser hinterlässt ein Unheil, was schon gar nicht mehr geht. Einige Menschen haben durch diesen Vampir ihr Leben gelassen und sie wissen auch, dass die Wölfe diesen Vampir noch nicht aufspüren konnten, was eigentlich nicht normal ist, denn darin sind sie sehr gut. Nur bei diesem nicht, seltsam. Auch Alice sieht diesen Vampir nur hin und wieder als Schatten in ihren Visionen, was aber nicht gerade einfach ist, denn diesen Schatten zu verfolgen ist zu schwer. So warten sie ab, wo und wann er wieder was macht, was aufsehen erregt, um dann von dort aus die Spur aufzunehmen. Was anderes bleibt ihnen da nämlich nicht übrig im Moment. Doch ist es schwerer als wie gesagt.

Lg Dyunica